

THE BEREAN CALL

P.O. Box 7019 Bend, Oregon 97708 www.thebereancall.org

März 06

Psychologie und die Evangelikale Kirche

T. A. McMahon

Keine Sache hat in der Geschichte der modernen Kirche Gläubige mehr veranlasst, ihren Glauben an die *Hinlänglichkeit* von Gottes Wort zu verlassen, als die Pseudowissenschaft der psychologischen Beratung. Bedenkt das Folgende: die evangelikale Kirche ist eine der Hauptquellen für Überweisungen an beratende Psychologen und Psychiater. Viele große Kirchen haben ausgebildete (und anerkannte) Psychotherapeuten in ihrem Mitarbeiterstab. Missionsagenturen verlangen, dass ihre Kandidaten für die Mission von zugelassenen psychologischen Professionellen bewertet und gutgeheißen werden müssen, bevor sie für den Dienst in Betracht gezogen werden. Christliche Psychologen und Berater sind seitens der Evangelikalen oft bekannter und respektierter als Prediger und Lehrer. Wer hat nicht vom Psychologen Dr. James Dobson gehört?

Die meisten Evangelikalen sind überzeugt, dass Psychotherapie wissenschaftlich und notwendig ist, das auszugleichen, was in der Bibel hinsichtlich der seelischen, emotionalen und Verhaltensbedürfnisse des Menschen fehlt. Wenn ich den Begriff „Psychotherapie“ benutze, beziehe ich mich hier auf psychologische Beratung, klinische Psychologie und (nicht-biologische) Psychiatrie. Ich verwende auch den allgemeinen Begriff „Psychologie.“ Ich gebe zu, dass es einige Bereiche der Psychologie gibt, die sich deutlich von der Psychotherapie unterscheiden und wissenschaftliche Verdienste und Wert haben mögen, zum Beispiel jene Gebiete, die Wahrnehmung untersuchen, Mensch-Maschinen Schnittstellen, Ergonomie, und manche pädagogische Psychologie und so wei-

ter. Sie stellen jedoch nur einen sehr kleinen Bereich der ganzen Industrie der Psychologie dar, die behauptet, wissenschaftlichen Einblick in den Geist des Menschen zu haben.

Worin besteht nun das Problem mit der Psychotherapie? Nach zahlreichen wissenschaftlichen Studien funktioniert sie selten (und dann nur oberflächlich / äußerlich) und ist bekanntermaßen schädlich. Aus biblischer Perspektive ist sie eine antichristliche, religiöse Fälschung. Beide Schlussfolgerungen werden im Weiteren klar ersichtlich.

Wenn man den bedeutenden Einfluss sieht, den sie auf die Kirche hat, sollte der psychologische Weg im Vergleich zum biblischen Weg von allen jenen sehr kritisch betrachtet werden, die glauben, dass das Wort Gottes ihre Autorität ist und dass es vollständig ausreichend ist für „alles... was zum Leben und [zum Wandel in] Gottesfurcht dient“ (2Petr 1,3). Wie lassen sich diese beiden Wege vergleichen?

Sie könnten sich nicht mehr widersprechen. Die grundlegenden Theorien der psychologischen Beratung widersprechen dem, was die Bibel über die Natur des Menschen und Gottes Lösung für seine geistigen, emotionalen und Verhaltensprobleme lehrt. Psychotherapeutische Konzepte schätzen die Menschheit im Grunde als gut ein. Die Bibel sagt, dass anders als Jesus Christus, der Mensch nicht gut ist, sondern mit einer sündigen Natur geboren wurde, „denn alle haben gesündigt und verfehlen die Herrlichkeit, die sie vor Gott haben sollten“ (Röm 3,23).

Psychologische Beratung fördert oft den Glauben, dass Probleme, die nachteilig das geistige und emotionale Wohlbefinden einer Person beeinflussen, durch Umstände bestimmt werden,

die außerhalb der Person liegen, wie der Missbrauch durch Eltern oder die Umwelt. Die Bibel sagt uns, dass das böse Herzen eines Menschen und seine sündigen Entscheidungen die Ursache seiner geistigen, emotionalen und Verhaltensprobleme sind. „Denn von innen, aus dem Herzen des Menschen, kommen die bösen Gedanken hervor, Ehebruch, Unzucht, Mord, Diebstahl, Geiz, Bosheit, Betrug, Zügellosigkeit, Neid, Lästerung, Hochmut, Unvernunft. All dieses Böse kommt von innen heraus und verunreinigt den Menschen“ (Mk 7,21-23)

Psychotherapie versucht das Selbst zu verbessern durch Konzepte wie Selbstliebe, Selbstachtung, Selbstwert, Selbstbild und Selbstverwirklichung. Die Bibel lehrt, dass das Selbst das Hauptproblem der Menschheit ist, und nicht die Lösung der Übel, welche die Menschheit plagen. Und sie identifiziert prophetisch die Hauptlösung der psychologischen Beratung, Selbstliebe, als Katalysator für ein Leben in Schlechtigkeit. „Das aber sollst du wissen, dass in den letzten Tagen schlimme Zeiten eintreten werden. Denn die Menschen werden sich selbst lieben...“ (2Tim 3,1).

Die Bibel lehrt, dass Versöhnung mit Gott durch Jesus Christus der einzige Weg für den Menschen ist, seine sündenbezogene geistigen, emotionalen und Verhaltensprobleme wirklich in Ordnung zu bringen. „Auch euch, die ihr einst entfremdet und feindlich gesinnt wart in den bösen Werken, hat er jetzt versöhnt in dem Leib seines Fleisches durch den Tod, um euch heilig und tadellos und unverklagbar darzustellen vor seinem Angesicht“ (Kol 1,21.22).

Psychotherapie hat den Glauben vieler hinsichtlich der Hinlänglichkeit der Bibel zum Scheitern gebracht. Weil die Psychologen behaupten, Einsicht in die Natur des Menschen zu haben und auch Methoden zur Veränderung, die nicht in der Bibel gefunden werden, folgt, dass die Bibel nicht hinlänglich für Beratung oder die Behandlung der geistigen, emotionalen und Verhaltensbedürfnisse des Gläubigen ist. Psychotherapie hat der Kirche die Lüge verkauft, dass Psychologie mit der Bibel integriert werden kann. Das sollte für jeden achtsamen Gläubigen schockierend sein. Da Psychologie und die Bibel grundlegend in Widerspruch zueinander stehen, sollte es offensichtlich sein, dass es keine wirkliche Integration ihrer Lehren geben könne. Überdies, wenn die Bibel, das Handbuch des Herstellers, nicht hinlänglich ist, alle Dinge abzudecken, die zum Leben und Wandel in Gottesfurcht dienen, dann müssen sich Seine Geschöpfe anderswo für ihr geistiges, emotionales und Verhaltenswohlgehen umschauen. Und wenn sie sich anderswo umschauen müssen, dann ist der Anspruch der Bibel, maßgeblich, ohne Irrtum und hinlänglich zu sein, auch falsch.

Wie groß ist der Einfluss von Psychotherapie in der Kirche? Es wäre in der Tat selten, eine thematische Predigt zu finden, ohne angebliche Einsichten aus der Psychologie. Typisch ist da die Willow Creek Kirche nahe Chicago, deren Einfluss im In- und Ausland durch die 10.000 Gemeinden zählende Kirchenvereinigung groß ist. Ein Forscher zu Methoden des Kirchenwachstums, der ein Jahr in Willow Creek verbrachte, beobachtete, „[Pastor Bill] Hybels lehrt nicht nur psychologische Prinzipien, sondern verwendet oft psychologische Prinzipien als Interpretationsführer bei seiner Exegese der Schrift.... König David hatte eine Identitätskrise, der Apostel Paulus ermutigte Timotheus, Selbstanalyse zu machen und Petrus hatte ein Problem mit Abgrenzungsfragen. Der Punkt ist, dass psychologische Prinzipien regelmäßig in Hybels Lehren eingebaut sind.“ Rick Warrens rekordverdächtiges Buch *Leben mit Vision* fördert die Akzeptanz

der Psychologie in der Kirche, indem er solches Psychogeschwätz wie „Samson war mitabhängig“ und „Gideons Schwäche war niedrige Selbstachtung und tiefe Unsicherheiten“ einschließt.

Warum erfolgt diese Psychologisierung der Christenheit? Nun, vor allem, weil der Kirche drei falsche Ideen verkauft worden waren.

- 1) Psychotherapie ist ein wissenschaftliches Unterfangen
- 2) Beratung ist nur für Professionelle
- 3) Christliche Psychologie bringt Wissenschaft und Glaube in Einklang

Lasst uns auf jeden dieser Punkte eingehen. *Erstens*, Psychotherapie ist kein wissenschaftliches Unterfangen. Martin und Deirdre Bobgan berichten in ihrem Buch, *Das Ende der „Christlichen Psychologie“*: „Im Versuch, eine Bestandsaufnahme der Psychologie machen, ernannte die Amerikanische Psychologische Vereinigung Dr. Sigmund Koch, eine Studie zu planen und durchzuführen, die von der National Science Foundation finanziert wurde. Diese Studie bezog acht hervorragende Gelehrte mit ein, die die Fakten, Theorien und Methoden der Psychologie bewerteten. Das Ergebnis dieses ausgedehnten Unterfangens wurde in einer siebenbändigen Serie mit dem Titel *Psychologie: Eine Untersuchung einer Wissenschaft*“ veröffentlicht. Koch fasst die Ergebnisse des Untersuchungsausschusses mit diesen Worten zusammen: „Ich denke nun ist es völlig und endlich klar, dass Psychologie keine zusammenhängende (kohärente) Wissenschaft ist.“

Dr. Karl Popper, der als einer der größten Wissenschaftsphilosophen angesehen ist, erklärte nach einer gründlichen Studie der Psychotherapie: „obgleich sie sich als Wissenschaft gebärdet, hat [Psychotherapie] in der Tat mehr gemein mit primitiven Mythen als mit Wissenschaft [und] ähnelt mehr der Astrologie als der Astronomie.“

Zweitens, Beratung ist nicht nur für Professionelle. Psychotherapie benutzt dank Freud und einigen anderen, die medizinischen Hintergrund hatten,

Begriffe und Konzepte, die fälschlicherweise den Eindruck geben, dass sie mit medizinischer Wissenschaft zu tun haben. Ein Verständnis des Begriffes „Krankheit“ ist der Schlüssel, dass man durch dieses Trugbild sieht.

Können die eigenen geistigen Prozesse – das ist das Denken oder Verhalten – buchstäblich krank sein? Unsere Gehirne, die physisch sind, können es gewiss, aber unser *Geist*, der nichtphysisch ist, kann nicht krank sein. So ist der Begriff „Geisteskrankheit“ eine falsche Bezeichnung – ein Mythos. Überdies, mit Ausnahmen in Gebieten der Psychiatrie, sprechen Psychotherapeuten organische oder physische Probleme ihrer Klienten an.

Was tun Psychotherapeuten also? Nun, zumeist reden und zuhören. Forschungspsychiater Dr. Thomas Szasz spricht es für uns aus: „Ganz offen gesagt, was machen Patient und Psychotherapeut eigentlich? Sie sprechen und hören einander zu. Worüber sprechen sie? Eng betrachtet, spricht der Patient über sich und der Therapeut spricht über den Patienten.... Jeder versucht den anderen zu bewegen, die Dinge in einer gewissen Weise zu sehen.“

Ich vermute, dass die meisten Evangelikalen, ob in der Kanzel oder der Kirchenbank, gewiss mit dem Medium der Beratung umgehen können – was einfach sprechen und zuhören ist! Aber wenige von uns sind trainierte Professionelle. Wir haben keinen fortgeschrittenen Grad in Reden und Zuhören, noch haben wir Theorien über menschliches Verhalten studiert, die nichts anderes sind als Meinungen und Spekulationen gottloser Menschen. Überdies gibt es mehr als 500 verschiedene (oft widersprüchliche und manchmal äußerst bizarre) psychotherapeutische Systeme und Tausende von Methoden und Techniken.

Somit entgeht uns als Nichtprofessionellen all diese so genannte Kenntnis. Aber sind Professionelle nicht doch effektiver als Nichtprofessionelle, den Leuten bei ihren Problemen zu helfen? Nein!

Nach der Überprüfung der Forschung, die trainierte und untrainierte psychologische Ratgeber verglich, berichten die Forscher Truax und Mitchell: „Es gibt keinen Beweis, dass das übliche traditionelle Graduierten Trainingsprogramm irgendeinen positiven Wert dabei hat, Therapeuten hervorzubringen, die hilfreicher sind als Nichtprofessionelle.“

Bedenken Sie das Ergebnis eines langwierigen Forschungsprojektes, durchgeführt von Dr. Joseph Durlak:

Insgesamt, haben die Schlussergebnisse in Vergleichstudien Nichtprofessionelle bevorzugt.... Es gab keine signifikanten Unterschiede zwischen Helfern in 28 Untersuchungen, aber Nichtprofessionelle waren in 12 Studien signifikant effektiver als Professionelle. Die provokative Schlussfolgerung aus diesen, Vergleichsuntersuchungen ist, dass Professionelle keine beweisbaren überlegenen therapeutischen Fähigkeiten besitzen, verglichen mit Nichtprofessionellen. Überdies sind professionelle Erziehung, Training und Erfahrung in geistiger Gesundheit keine notwendigen Voraussetzungen für einen effektiv helfenden Menschen.

Der Bestsellerautor und Psychologe Dr. Bernie Zilbergeld schreibt in seinem Buch, *The Shrinking of Amerika: Myth of Psychological Change – Die psychiatrische Behandlung Amerikas: Mythen der psychologischen Veränderung* (Shrink steht in der Umgangssprache für Psychiater – d. Übersetzer): „... die meisten Probleme, denen sich die Leute gegenübersehen, würden besser gelöst werden, indem man mit Freunden, Ehepartnern, Verwandten oder sonst jemand spricht, der den Anschein macht, das gut zu tun, was man schlecht macht.... Wenn ich persönlich ein Beziehungsproblem hätte und es nicht mit meinem Partner lösen könnte, würde ich keinen Shrink konsultieren. Ich will jemand haben, der es durch sein Leben beweist, dass er es machen kann.“

Nun das ist ja guter Rat mit gesundem Menschenverstand von einem Mann, der das Feld der Psychotherapie versteht. Doch in dieser „gefährlichen

Zeit“ für die Gemeinde haben viele (und die Anzahl wächst weiter) nicht nur den „gesunden Menschenverstand“ aufgegeben, sondern noch schlimmer, sie haben ihr biblisches Mandat fallengelassen, welches darin besteht, dass einer dem anderen behilflich sei durch das Wort Gottes und in der Kraft des Heiligen Geistes. Sie wurden durch Mythen verängstigt und haben sich von der Wahrheit abgewandt.

Letztens, Christliche Psychologie kann Wissenschaft und Glauben nicht miteinander in Einklang bringen. Warum nicht? Weil Psychologie weder eine Wissenschaft ist noch christianisiert werden kann. Natürlich gibt es Christen, die geprüfte professionelle Psychotherapeuten sind, aber es gibt keine anerkannte Sparte oder Richtung der Psychologie, die als christlich identifiziert werden kann.

Bedenken Sie diese Feststellung, die die Sichtweise der christlichen Vereinigung für psychologische Studien wiedergibt:

Wir werden oft gefragt, ob wir „Christliche Psychologen“ sind.... Wir sind Christen, die Psychologen sind, aber gegenwärtig gibt es keine akzeptable christliche Psychologie, die sich deutlich von der nicht-christlichen Psychologie unterscheidet. Es ist schwierig, den Schluss zu ziehen, dass wir in einer Weise funktionieren, die sich grundsätzlich von der unserer nicht-christlichen Kollegen unterscheidet... da es noch keine akzeptable Theorie, Forschungsweise oder Behandlungsmethodologie gibt, die unterscheidbar christlich ist.

Wie funktionieren dann ausgebildete Psychotherapeuten, die Christen sind? Sie beziehen selektiv von den Konzepten, die sie während ihrer säkularen Ausbildung und Training gelernt haben und versuchen, sie in ihr christliches Glaubenssystem zu integrieren. Doch die Konzepte sind alle antithetisch zum biblischen Weg des Behilflichseins für die Probleme eines Gläubigen, Sünde zu überwinden und ein Leben zu führen, das fruchtbar, produktiv ist und dem Herrn gefällt.

Man muss sich wundern, warum ein Christ sich zu irgendeiner dieser Weisheiten des Menschen auch nur im Ansatz hinwendet, die durch Leute konzipiert wurden, die so offensichtlich antichristlich waren. Freud betrachtete Religion als Illusion und war bekannt, einen Hass auf das Christentum zu haben, aufgrund dessen was er für dessen antisemitische Lehren hielt. Andere wie Abraham Maslow und Carl Rogers waren krasse New Ager und Okkultisten. Doch bedenke dieses Zitat eines führenden christlichen Psychologen: „Unter dem Einfluss humanistischer Psychologen wie Carl Rogers und Abraham Maslow begannen viele von uns Christen, unser Bedürfnis für Selbstliebe und –achtung zu sehen. Das ist ein guter und notwendiger Fokus.“ Nicht nach den Schriften!

Das Buch Nehemiah zeichnet uns ein Bild dessen, was in der Gemeinde passiert. Nehemia (sein Name bedeutet „Jehova ist unser Tröster“) ist ein Typus für den Heiligen Geist. Gott sendet ihn, um Jerusalem aufzubauen und zu stärken. Mit der List, Israel zu helfen, versuchen Feinde Israels die Restauration zu untergraben. Unglaublich, der Priester gibt einem solchen Feind, Tobiah, einen Raum im Tempel. So ist es auch mit der so genannten christlichen Psychologie heutzutage.

Wie ernsthaft ist dieses Psychologisieren der Gemeinde? Obgleich sogar jetzt schon zerstörerisch, sagt uns die Schrift, dass das Ausmaß noch viel größer wird, als wir uns vorstellen können. Der Apostel Paulus ist deutlich in seiner Warnung (2 Timotheus 3,1-5), dass „in den letzten Tagen“ die Bedingungen des Menschen „gefährlich“ sein werden. Diese Warnung beginnt mit einer Eigenschaft, die der Eckstein der humanistische Psychologie ist; Paulus weist darauf hin (Verse 2-5), was die Quelle einer Vielzahl von Übeln ist: Selbstliebe. Im nächsten Monat werden wir die prophetischen Aspekte der Psychologie und der christlichen Psychologie betrachten, und wie sie zur Bildung der abgefallenen Kirche und der Religion des Antichristen beitragen.

[TBC: Teile dieses Artikels wurden aus der DVD *Psychologie und die Gemeinde: Kritische Fragen... schwierige Antworten* genommen. Siehe auch unsere *Materialien*]

TBC

Zitate

Gott hat Seinem Volk keine ruhige Reise versprochen – nur eine sichere Landung. Der Himmel ist nicht immer zornig, wenn Er schlägt, denn er züchtigt jene am meisten, die Er am meisten liebt.

W. Graham Scroggie, gesprochen aus Erfahrung nach vielen Prüfungen. Einschließlich der Entlassung als Pastor aus zwei verschiedenen Kirchen, *They Knew Their God*, Vol 5, 192-93

Er hat keine Feinde, sagst Du? Mein Freund, deine Prahlerei ist armselig: Wer mutig kämpft beim pflichtgemäßen Kampf, welchen die Tapferen durchhalten, Muss sich Gegner gemacht haben. Wenn er keinen hat, gering ist das Werk, das er vollbracht hat. Er hat sich nicht dem Standpunkt des Verräters widersetzt; hat keinen aus Satans Hand gerettet? Hat nie das Falsche ins Richtige umgekehrt? Er war ein Feigling im Kampf!

—Anonym

F & A

FRAGE: Sollte ihre Erwähnung im Januar 2006 TBC vom „Erschreckenden Verschwinden von vielleicht 50-100 Millionen Personen von dieser Erde“ (bei der Entrückung) Ihre Annahme andeuten, dass nur etwa jeder Hundertste der Erdbewohner ein echter, für den Himmel bestimmter Gläubiger ist?

ANTWORT: Meine Zahl war eine Schätzung – nur Gott kennt die Herzen. Ungefähr ein Drittel der Erdbevölkerung (2 Milliarden) behaupten, Christen zu sein. Fünfzig Prozent davon sind römische Katholiken und Zwanzig Pro-

zent Orthodoxe. Sie folgen alle dem gleichen falschen Evangelium (das nicht retten kann) der Erlösung durch Werke, Taufe und andere Sakramente, der Vermittlung durch Maria und andere „Heiligen“ usw. Sie sind verloren, doch viele Evangelikale berauben sie ihrer Errettung, indem sie sie unsere „Brüder und Schwestern in Christus“ bezeichnen und sich weigern, sie mit dem biblischen Evangelium zu konfrontieren.

Ein großer Prozentsatz von so genannten Protestanten, sich selbst Christen nennen, glauben nicht an das rettende Evangelium. Jesus sagte, dass der Weg schmal ist und die Pforte eng, die zum Leben führt und dass Wenige gerettet werden würden (Mt 7,13.14; Lk 13,23.24).

Der Herr warnte davor, dass einige, die die Ersten zu sein schienen, die Letzten sein würden (Mk 10,31) und dass viele, die dachten, sie hätten Wunder in Seinem Namen vollbracht, für die Ewigkeit verdammt sein würden, trotz ihrer Behauptung, Ihn gekannt und Ihm gedient zu haben (Mt 7,21-23). Es gehört sich für jeden von uns, sein und ihr eigenes Herz zu untersuchen, wie Paulus geboten hatte (2 Kor 13,5).

FRAGE: Ich erwarb neulich einen von TBC's Andachtkalendern, *Apples of Gold*. Ich war sehr beunruhigt durch den Kommentar über Johannes 12,32. Im Absatz über dem Vers wurde gefragt, „Ist es der Heilige Geist oder der Vater, der uns zieht?“ In Johannes 12,32 sagt Jesus deutlich: „und ich, wenn ich von der Erde erhöht bin, werde alle zu mir ziehen.“ Die Bedeutung dieses Verses in dieser Weise zu verändern, grenzt an Blasphemie. Offen gestanden bin ich sehr ungehalten und hätte gerne eine Erklärung von Ihnen.

ANTWORT: Der Kommentar auf dem Kalender für jenen Tag sagt: „Ist es der Heilige Geist oder der Vater, der uns zieht? Es ist möglich, dass irgendwelche Missverständnisse in der Semantik liegen. Gott ist ein Geist, erklärt die Schrift (Jh 4,24) und Er ist auch heilig (Ps 22,4). Deshalb mögen wir vielleicht Haarspalterei betreiben, wenn wir argumentieren, dass der Vater uns zieht

und der Heilige Geist nie. In der Tat, als fehlbare Menschen hätten wir große Schwierigkeiten, die Funktionen der Gottheit vollständig aufzuteilen!“

Johannes 12,32 folgt dann darunter allein stehend, nicht als ob der Kommentar darüber ihn erklären würde, sondern als Vers des Tages.

Ja, Johannes 12,32 besagt, dass Christus alle Menschen zu sich zieht. Aber Christus sagte auch, „Niemand kann zu mir kommen, es sei denn, dass ihn der Vater zieht, der mich gesandt hat“ (Joh 6,44). Somit können wir weder sagen, dass nur Christus Sünder zu Sich zieht, oder dass nur der Vater es tut. Offensichtlich ist es beides. Jesus sagte, „Ich und mein Vater sind eins“ (Jh 10,30).

Was ist mit dem Heiligen Geist? Gewiss gibt es keine Spaltung in der Gottheit. Vater, Sohn und Heiliger Geist sind eins. Keiner handelt unabhängig vom anderen. Das wäre unmöglich. Was der eine tut, tun alle im Einklang. Doch es scheint unterschiedliche Funktionen innerhalb der Gottheit zu geben. Die Dreieinigkeit ist ein Geheimnis, das wir nicht vollständig ergründen können-

Ich sehe nicht, dass die „Bedeutung des Verses verändert wurde.“ Wenn ich Ihren Einwand missverstehe, erklären sie ihn mir bitte nochmals genauer.

FRAGE: Ich wurde überrascht von der weltweiten Aufregung, die durch die dänischen Cartoons über Mohammed hervorgerufen wurden – nicht nur durch die vorhersagbaren Ausschreitungen, Tumulte und Gewalt seitens der Moslems, sondern durch die Aufmerksamkeit, die sie in der nichtmoslemischen Welt erhalten hatten. Mussten solche Cartoons denn veröffentlicht werden? Richten sie mehr Schaden als Nutzen an? Was ist Ihre Reaktion?

ANTWORT: Die dänischen Cartoons sind sehr sanft im Vergleich zu denen, die regelmäßig in moslemischen Ländern veröffentlicht werden. Beinahe täglich verspotten moslemische Cartoons Christen, die Christenheit, Juden und Judaismus, zeichnen Juden als Nazis, als Ratten, als Kannibalen, die das Fleisch von Arabern essen und ihr Blut

trinken, usw. Das wird regelmäßig von genau den Moslems genossen, die Aufstände als Protest gegen die dänischen Cartoons machen. Das ist schlimmer als Unredlichkeit – so ist die hässliche Wahrheit offenbart, wie der Islam den menschlichen Verstand und Geist verdirbt. Die Aufstände haben die Maske des „Islam ist Friede“ vor einer erschreckten Welt weggerissen, die immer noch zögerlich ist, den wahren Feind zu identifizieren.

Die Medien (einschließlich Fox News) behaupten, dass Aufständische und Terroristen einer sehr schmalen fanatischen Moslem Randgruppe zugehören. Nicht wahr! Wie Condoleezza Rice vorwarf, organisierten Moslemführer die Aufständischen und spornten sie an. Dieselben Moslemländer, die die schlimmsten antisemitischen und anti-christlichen Cartoons veröffentlichen, boykottieren dänische Waren. Malaysia erklärte den Besitz der Cartoons zu einem Verbrechen. Solcher Druck darf keinen Erfolg haben, islamische Forderungen dem Westen aufzuzwingen.

Palästinensische Bewaffnete besetzten die EU Büros in Gaza Stadt, wo ein Imam in der Omari Moschee 9000 Anbetern sagte, dass die Cartoonisten geköpft werden müssten. Dänische Botschaften in vielen Ländern wurden geplündert und manche gingen in Flammen auf, dänische Flaggen wurden herabgerissen und verbrannt, zusammen mit Waren aus Dänemark. Westliche Geschäfte wurden angegriffen. Die Todesrate stieg immer noch, als dies hier geschrieben wurde.

Der Koran und der Islam behandeln die Christenheit wie Müll, verleugnen die Gottheit Christi, dass Er starb für unsere Sünden, dass Er wiederauferstand usw. Das Christentum ist in Saudi Arabien verboten (unserem „Freund und Alliierten“ und der größte Finanzier des Terrorismus!). Nach saudischem Gesetz darf kein Jude Saudi Arabien betreten. Jeder, der es versuchte, würde zerrissen werden, wie der rasende „palästinensische“ Mob im Oktober 2000 mit bloßen Händen zwei israelische Reservesoldaten buchstäblich zerriss, die die falsche Abzweigung in Ramal-

lah genommen hatten. Die Mörder tanzten vor Freude, während sie dem Fernsehen die Eingeweide ihrer Opfer, hochgehalten in ihren blutigen Händen, zeigten – und all das während sie riefen, „Allahu Akbar,“ Allah ist der größte! Christen und Juden werden *im Namen Allahs* verfolgt und getötet, wo immer die Moslems die Macht haben, das zu tun. Und diese sind die selbstgerechten Leute, die wegen ein paar Cartoons Aufstände machen!

Im Jahr 1977 filmte ein englischer Photograph in Saudi Arabien heimlich die öffentliche Hinrichtung von Prinzessin Mishael bint Fahd bin Mohammed (sechs mal in den Kopf geschossen) und ihres Freundes, Khalid Mushallah (geköpft), aber westliche Regierungen würgten den Film ab. Carter widersetzte sich seiner Ausstrahlung in PBS. Bill Clinton warnte jüngst vor „wachsenden antiislamischen Vorurteilen“ – aber er schweigt über Moslems, die Hunderttausende Nicht-Moslems töten und Tausende Kirchen in Indonesien, Nigeria, Sudan und woanders zerstören! Das geschieht genau jetzt.

Für den Moslem ist Terrorismus Friede. Jene, die unschuldige Frauen und Kinder in die Luft jagen sind Helden, die von Allah mit Nonstop Sex mit unzähligen Jungfrauen im Paradies belohnt werden. Noch ist die Erklärung des iranischen Präsidenten, dass Israel von der Landkarte vertilgt werden müsse, frisch. In *Judgement Day!* Bringen wir Dutzende von Zitaten von arabischen / moslemischen Führer während der vergangenen 60 Jahre, die dasselbe verlangen. Keine arabische Landkarte zeigt auch nur die Existenz Israels. Und Moslems machen Aufstände, um gegen einige wenige Cartoons zu protestieren!

Der Gott der Bibel sagt, „Kommt doch, wir wollen miteinander rechten...“ (Jes 1,18). Aber mit dem Islam gibt es kein Rechten. Alles was er kennt ist Zwang. Wenn der Westen schwach wird und den Aufständischen einmal mehr nachgibt, wo wird das enden? Die Aufständischen fordern, dass die Cartoonisten enthauptet werden sollen. Angenommen, moslemische Länder drohen, die Öllieferungen einzustellen, bis das ge-

schieht? Wird der Westen dem nachkommen?

Mohammed erklärte, dass Allah ihm geboten hatte, gegen alle Nichtmosleme zu kämpfen, bis „alle Menschen“ sich dem Islam gefügt haben. Jeder Moslem, egal wie „moderat“, ist verpflichtet, in diesen Kampf einzutreten. Was, wenn die Unruhen nicht aufhören und das Öl nicht fließen wird, bis die ganze Welt bekennt, „Es gibt keinen Gott als Allah, und Mohammed ist sein Prophet? Was dann?

Eingeschüchert durch Gewalt und Öl-embargo Drohung, ist der Westen vor dem Islam gekrochen, indem er die Lüge unterstützt hat, dass Islam Friede sei, obgleich es ein Schlag ins Gesicht ist von 1400 Jahren Geschichte und die Millionen verspottet, die von Moslems gemetzelt wurden. Der Westen muss endgültig einen unbeugsamen Standpunkt für Gerechtigkeit und Wahrheit einnehmen. Leider ist Präsident Bush einer der herausragendsten, die für den Islam sorgen.

Die Cartoons erschienen letzten September in der dänischen Zeitschrift *Jyllands Posten*. Moslems in Dänemark protestierten nicht. Monate später wurden die Cartoons in moslemischen Ländern verbreitet, und Imams sammelten den Mob zum Aufstand. Die Cartoons können bei michellemalkin.com/archives/004413.htm gesehen werden. Eines zeigt Mohammed, wie er an der Himmelstür steht und neu ankommende Selbstmordattentäter begrüßt. „Stopp, Stopp, wir haben keine Jungfrauen mehr.“ Er fragt zurecht, welcher „Gott“ eine Belohnung im Himmel für den Mord an unschuldigen Frauen und Kindern geben würde (abstoßend für das normale Gewissen) wie auch woher diese Hunderte von Millionen Jungfrauen herkommen sollten, um die Moslem Dschihadisten während der vergangenen 14 Jahrhunderten von Islams blutiger Geschichte zu belohnen.

Das am meisten zitierte Cartoon zeigt Mohammed mit einer Turban Bombe. Und jene, die Selbstmordattentäter unterstützen, beschwerten sich?! Mohammed begründete den Islam mit Terro-

rismus, griff Karawanen und Dörfer wegen Beute an und tötete alle, die nicht zum Islam übertraten. Wären Bomben verfügbar gewesen, hätte er sie gewiss verwendet. Der Islam wurde von Frankreich bis China durch gewalttätige Eroberung auf Kosten von Millionen von Leben verbreitet. Heutige Aufstände sind konsistent mit der islamischen Geschichte.

Gewalt und Terrorismus sind endemisch für den Islam. Er macht „Bekehrte“ durch Todesdrohung und hält sie durch Furcht. Die Strafe für den Versuch, diese „Religion des Friedens“ zu verlassen, ist der Tod. Weltweiter Terrorismus wird ermutigt durch einen aus Angst sich duckenden und unterwürfigen Westen, der die Stiefel des Islam geleckert hat, um das Erdöl fließen zu lassen. Wahrheit, Gerechtigkeit und Recht wurden dem Bösen auf dem Altar von Kompromiss, Einschüchterung und Angst geopfert.

1989, als Irans Ayatollah Khomeini den Mord des britischen Schriftstellers Salman Rushdie forderte, weil er die „Satanischen Verse“ im Koran aufgedeckt hatte, hätten andere Verleger ihn unterstützen sollen, indem sie auch das Buch publizierten. Stattdessen musste er sich bis heute verstecken.

Trotz des Blutes von Millionen an seinen Händen erhielt Yasser Arafat den Friedens Nobelpreis und stehende Ovationen in der UN, als er zu Israels Zerstörung aufrief. Frankreich behandelte ihn während seines Todeskampfes als Helden und wurde von Tausenden Moslems belohnt, die sich in einer Anarchie im letzten Jahr in den schlimmsten Straßenunruhen seit der Revolution von 1789-88 austobten. Wir haben Moslems die volle Freiheit in diesem Land gegeben und erlaubten ihnen, Tausende von Moscheen zu bauen, die zu Zentren des Terrorismus wurden. Unsere Belohnung war der 11. September!

Es ist ermutigend, dass dieses Mal westliche Medien und Regierungen nicht alle sich den einschüchternden Drohungen des Islams ergeben! Andere Zeitungen in Frankreich, Deutschland, Italien, den Niederlanden, Spanien,

März 2006

Schweiz und sogar in Jordanien, haben die Cartoons zur Unterstützung der dänischen Zeitung veröffentlicht. Wäre Salman Rushdie so unterstützt worden, wären wir nicht in der heutigen eingeschüchterten Position.

Der dänische Premierminister Fogh Rasmussen weigerte sich, eine Entschuldigung abzugeben, und stellte fest, dass die Regierung nicht die Pressefreiheit beschränken kann – ein Konzept, das dem Islam verhasst ist – aber er versagt darin, die weit schlimmeren und beständig veröffentlichten moslemischen Cartoons zu erwähnen. Zu Schande kritisierte der britische Außenminister Jack Straw die europäischen Medienveröffentlichungen, weil sie die Karikaturen nochmals veröffentlicht haben. Solche Feigheit wird nur mehr Selbstmordattentate in Großbritannien begünstigen. In der Zwischenzeit treten einige Moslemführer den Rückzug an, da der Islam enthüllt wird und der Westen sich weigert, weiter eingeschüchtert zu werden.

Es gibt hoffnungsvolle Zeichen, dass der Westen nicht länger die Lüge hinnehmen wird, dass der Islam eine Religion des Friedens ist! Lasst uns beten dass die Welt aufwachen wird für die Wahrheit über den Islam und beginnen wird, sie aufzudecken und sich heftig zu widersetzen, bevor es zu spät ist.

FRAGE: Der Koran verbietet spezifisch die Freiheit von Religion, verlangt eine Staatsreligion und befürwortet den gewaltsamen Umsturz aller nicht-moslemischen Regierungen, was auch die Vereinigten Staaten mit einschließt. Wie kann dann Präsident Bush den Koran als das Wort Gottes preisen und damit angeben, dass er ihn der Bibliothek des Weißen Hauses hinzufügt?

ANTWORT: Das ist eine logische Frage, die jeder Bürger dem Präsidenten stellen sollte. Er dehnt „politische Korrektheit“ viel zu weit aus! Millionen Amerikaner sollten das Weiße Haus mit Beschwerden überschwemmen. Er denkt, dass er die Moslems beschwichtigt. In der Tat ermutigt er sie nur, zu glauben, dass egal wie viel Terrorismus sie bewirken, die Vereinigten Staaten weiterhin das den „Fana-

tikern“ und „Extremisten“ anlasten werden und mit ihrer Täuschung fortfahren, dass „Islam Friede sei.“ Moslems sehen das als ein Zeichen der Schwäche an, die man ausnutzen muss.

Alarmierende Nachrichten

Dakota Voice, 14.02.06: PREDIGEN DES WORTES – ÜBER GLOBALE ERWÄRMUNG? Raymond J. Keating [Auszüge] – Hatten Sie je das Gefühl, dass einige Pastoren und Priester gerade nicht glücklich mit ihren Jobs sind – dass es ihnen langweilig wurde mit dem Geschäft der Seelenrettung, und sie nach greifbareren Ablenkungen suchen? Wie sonst sollte man den Missbrauch der Heiligen Schrift erklären, um den Einsatz in den Bereichen des sozialen Aktivismus seitens der Kirchenführer zu rechtfertigen? Jede Person in den Vereinigten Staaten hat das Recht, ihre Ansicht über jedes Thema von sich zu geben, das sie mögen. Schwierigkeiten entstehen jedoch, wenn Gemeinden und die Geistlichkeit in ihrer offiziellen Stellung beginnen, politische Positionen über Themen abzustecken, die weit von der Schrift abirren. In der Tat ist die Umwelt ein modisches Lieblingsthema geworden. Liberale Kirchenführer haben ihre Position verwendet, seit einiger Zeit über die so genannte, von Menschen gemachte globale Erwärmung herzuführen, und nun hat diese Sammlung von Evangelikalen sich dem Chor angeschlossen.

Pastor Rick Warren war einer der 86, die den „Klimawandel: Ein Evangelikaler Aufruf zum Handeln“ unterzeichneten. So, wo passt der Aktivismus über globale Erwärmung hinein? Diese Evangelikalen zitieren allerlei vage Passagen aus der Schrift, argumentieren, dass diese irgendwie eine besondere Umweltschutzpolitik Agenda unterstützen. Nicht nur ist all dies scheußliche Theologie, sondern zufälligerweise auch schlechte Wirtschaft und im besten Fall fragwürdige Klimawissenschaft. Die Erklärung ignoriert, dass zwar viele in der Gemeinschaft der Wissenschaft ein wenig ungereimte,

ungleichmäßige und leichte Erwärmung anerkennen, dass es aber weit verbreitete Meinungsverschiedenheit über mögliche Ursachen gibt.

Nichtsdestoweniger versichern diese christlichen Führer: „Millionen Menschen könnten in diesem Jahrhundert aufgrund des Klimawandels sterben, die meisten davon unsere ärmsten, globalen Nachbarn.“ Solch ein Statement ist äußerst unverantwortlich.

Am Ende richten Statements wie das über globale Erwärmung seitens der Kirchenführer den meisten Schaden an, indem sie die moralische Autorität der Kirche unterhöhlen. Nach allem, wenn Pastoren wertlose Deklarationen über Umweltpolitik von sich geben, wie viele Leute wundern sich über ihre Autorität, über Abtreibung, Ehe oder sogar das Retten von Seelen zu sprechen?

[TBC: erinnert sich jemand an Y2K?]

Dave's Reiseweg

Mar 3-5 Word of Life Winter Wrap-up (Dave & TA) Schroon Lake NY (518) 532-2289

Mar 8-10 Prophecy Conference (Dave) Allentown PA (610) 395-3613

Mar 19 Bayside Community Church (Dave) Tampa FL (813) 837-6007

Apr 1 Calvary Chapel Philadelphia (Dave) Philadelphia PA (215) 969-1520

Apr 2 Calvary Chapel Chester Springs (Dave) Chester Springs PA (610) 524-5338

Apr 21-23 Calvary Chapel Yakima Valley (TA) Yakima WA (509)249-1464

May 12-28 Prophetic Witness Ministries (Dave) UK Tour 01772 452846 <http://www.pwmi.org>

Briefe

Lieber Dave und Tom, ich bemerkte in Ihrem April 2005 Rundbrief die Referenz auf die Verfolgung von Christen in Nordnigeria.... Aber... es gibt eine größere Herausforderung für die Christen März 2006

tenheit in Nigeria.... Ich wollte nach einigen Büchern suchen, die in TBC aufgeführt waren und ich fand keines – nicht ein einziges. Ich fand Bücher über... Motivation, Psychologie, Wirtschaft/Marketing – die verschiedene Wege anboten, glücklich und erfolgreich zu werden. In Nigeria rennen Millionen „Menschen Gottes“ nach, die ihnen Wunder, Heilung, Befreiung von dämonischer Unterdrückung anbieten, aber sehr wenig von der Wahrheit des Wortes Gottes. AA (Nigeria)

Lieber Mr. Hunt, ich war tief schockiert über die Antwort über Rick Warren im F&A der Januarausgabe.... Ihre Antwort erscheint beinahe Wischiwaschi.... Wenn Mr. Warren wirklich eine „ernsthafte Christ ist, der aufrichtig die Erlösung von Seelen begehrt“, warum verbreitet er dann nicht das Evangelium... wenn er zahlreiche, schöne Gelegenheiten hat, Millionen zu erreichen... Der Unfug über Erlangen des „Vertrauens der [Ladies Home] Journal Leser, bevor er ihnen das Evangelium mitteilt“, ist genau das – Unfug. Petrus wartete nicht, das Vertrauen der Menge zu erlangen, bevor er ihnen das Evangelium in Apostelgeschichte 2 und 3 vorstellte.... Sie nennen die Selbstbezogenheit der Psychologie „tödlich“... doch Mr. Warren befördert sie. Wir sollen angeblich „jene zurückhalten, die zur Schlachtbank torkeln“, nicht ihnen dabei helfen, indem man sie mit falschen Lehren füttert! Angenommen er ist gerettet, sollte nicht jemand hingehen und Matthäus 18 mit ihm ausführen... Er gefährdet die Seelen von Menschen mit seinen Lehren – und sind nicht die Seelen der Leute das allerwichtigste... Wenn Mr. Warren falsche Lehren lehrt, die... schlussendlich zu ihrer ewigen Verdammnis führen, was ist der Punkt, sich um ihre physischen, irdischen Bedürfnisse zu kümmern? CR (NJ)

Lieber Bruder Dave, ich schätze Ihren Dienst und genieße es, TBC zu lesen... Aber... nach einer Weile kann Ihr Rundbrief wie eine „klingende Schelle“ werden [1 Kor 13]. Da ist eine Schärfe in Ihren Worten, die manchmal klingt wie ein spießiger alter Mann, der ein kritisches Auge auf jeden christlichen

Pastor oder Dienst wirft, der nicht... mit Ihnen übereinstimmt. Deshalb war es so erfrischend, Ihre Antwort... hinsichtlich Rick Warren in der Januarausgabe zu lesen. Zum ersten Mal sah ich Ihr Herz. Sie erkannten an, dass Rick ein Bruder in Christus mit einem Herzen für die Verlorenen war, aber dass Sie glaubten, er wäre vom Weg abgekommen inmitten seiner wachsenden Popularität. Wow, ich war ermutigt. Sie kritisierten tatsächlich aus dem Standpunkt der Liebe.... Als einen Bruder in Christus würde ich sagen, die größte Herausforderung für Ihren Dienst ist es, die Balance herzustellen, zwischen „ernsthaft für den Glauben zu kämpfen“ und die Qualität der Liebe deutlich zu zeigen (1 Kor 13,4-7). Es ist möglich, Rick Warren zu kritisieren... und zur selben Zeit zu sagen, „Aber Du weißt, Rick ist ein Bruder in Christus mit dem Herz eines Hirten. Die Verlockung der Popularität lastet gewiss auf ihm und wir müssen unseren Bruder im Gebet tragen, dass er stark im Glauben stehe, sogar wenn es ihn einige seiner ‚Anhänger‘ kostet.“ SF (NJ)

Berean Call, ich schätze besonders Ihren Standpunkt gegen den Antizionismus, Calvinismus und Katholizismus. Ich fand Ihre Webseite [www.thebereancall.org]... während ich nach guten Unterscheidungsseiten suchte, und es ist die beste, die ich je gesehen habe. Viele dieser Webseiten werden von eisernen Calvinisten geführt. Es ist sehr schwierig, jemanden ernst als Lehrer der Wahrheit zu nehmen, wenn sie an einer Position festhalten, die gegen das gesamte Thema der Bibel geht.... Warum sollte Gott wünschen, alles zu programmieren und sein Königreich mit Liebesrobotern zu füllen und die Hölle mit unglücklichen Opfern? „Welche Liebe?“ in der Tat. Calvinisten waren seit Jahrhunderten absolut unbarmherzig beim Indoktrinieren der Gläubigen in ihre falschen Lehren.... Ich bin froh, dass sie gleichermaßen unbarmherzig sind, diese Lüge aufzudecken und Beweise dagegen zu sammeln. JB (NC)

Lieber Bruder Hunt, A.W. Tozer sagte, „so lange wie die Kirche große Hym-

nen singen kann, kann sie nicht geschlagen werden, denn Hymnen sind Theologie in Musik umgesetzt... Würden die Schriften zerstört werden oder der Gemeinde unzugänglich sein, wäre es nicht zu schwierig, aus unseren Hymnen den kompletten Körper der Bibellehre zu extrahieren!“ In diesen neuen Liedern, ist das Kreuz verschwunden, das Blut, Gottes Gnade und errettende Kraft sind verschwunden, der Himmel und die Rückkehr Christi sind verschwunden. Das Hauptthema ist, was wir zu sagen wünschen: „Ich, Ich, Ich...“ Nicht viel wird von Jesus erwähnt. MS (WA)

TBC, ich liebe Ihren Januar *Berean Call*. Sie liegen richtig im Ziel, weil sie auf die Schrift schauen und nicht auf Trends. Es ist traurig aber wahr, was Sie in Ihrem Artikel sagen. Ich bin verblüfft, dass jemand so Konservatives aus Oregon kommen kann! Fahren Sie in Ihrem guten Werk fort. DH (KS)

“Judgement Day” Ministry Neuigkeiten

Wir erhielten kürzlich eine Bestellung von jemandem, der 350 Kopien von Daves Buch *Judgement Day!* orderte, um sie in allen Büchereien seines Landkreises zu platzieren. Da wir versuchen, dieses Buch in die Hände von so vielen wie möglich zu bekommen, würden wir Sie gerne ermutigen, dasselbe in Ihrer Stadt zu unternehmen. Jeder, der vorher ein Exemplar von *Judgement Day!* bestellt hat oder gerne eines zum vollen Preis bestellen möchte (\$22), kann auch ein oder mehrere Exemplare für nur \$12 bestellen, was dem Herstellungspreis entspricht! Dieses wertvolle Buch muss in unseren lokalen Büchereien sein wie auch in Kirchen und Schulbüchereien christlicher Schulen. Andere Möglichkeiten sind Gefängnis oder Militärbüchereien. Um Ihre Büchereikopien zu erhalten, rufen Sie bitte die TBC Bestellabteilung an unter +1-800 937 6638.

TBC Notizen

Mit Entschuldigung... und einer Aktualisierung

Die Post, die wir erhalten, ist sowohl wunderbar hilfreich und die meiste Zeit, überwältigend, doch wir lesen jedes einzelne Stück. Leider ist es unmöglich für Dave, mich oder unsere Korrespondenzmitarbeiter, auf die meisten davon zu antworten. So seien Sie bitte nicht verärgert, wenn Sie keine Antwort bekommen. Wir sind so dankbar für Ihren Input, sogar wenn Sie uns ins Gebet nehmen für etwas.

DURCH DIE BIBEL IN EINEM JAHR – UPDATE: Viele haben mir einige große Strategien mitgeteilt. Ich habe das Neue Testament beendet, wo Sie das jetzt lesen! Wie geht es den anderen?

T.A. McMahon Executive Director

TBC Extra

“CHRISTLICHER HEDONISMUS” – Eine Antwort Dave Hunt

Einige Leser beklagten sich, dass meine Antwort im F&A im letzten Monat über John Piper und seinen „Christlichen Hedonismus“ (CH) zeigte, dass ich nicht gelesen hatte, was er geschrieben hat. Aber ich las es. Einige Formen des CH waren gegenwärtig in seinen Werken in den letzten 20 Jahren. Er sagt, dass er über „einige dieser Dinge gebrütet hat“ seit beinahe 40 Jahren.

Ich schätze die Briefe, die mich tadeln. Die meisten waren freundlich, aber bestimmt. Einige waren ärgerlich. Alle waren belesen, zitierten die Schrift und so gut bewandert in Pipers Schriften, dass ich ihn ermutigen muss. Ich bedauerte, von seiner Diagnose mit Prostatakrebs hören zu müssen. Ich werde für ihn beten und bitte Sie, es gleichermaßen zu tun. Viele bezeugen großen Segen durch seine Schriften. Lobenswerterweise versucht er Christen zu erwecken, sich im Herrn zu freuen.

Vieles, was Piper schreibt ist biblisch und verherrlicht Gott. Aber ich habe Bedenken. Die Schrift war nicht die Quelle seines CH. Er sagt, „ich fand in mir selbst ein überwältigendes Verlangen, glücklich zu sein... Vergnügen zu suchen.“ Dafür fühlte er sich schuldig, bis er Unterstützung im Westminster Katechismus fand („Das Hauptziel des Menschen ist Gott zu verherrlichen und sich für immer an Ihm zu erfreuen“) und bei gewissen Autoren, besonders Jonathan Edwards. *Desiring God – Gott begehren*, welches CH unverhüllt bei

den Lesern im Jahr 1986 einführt, entwickelt CH mehr von philosophischem Überlegen als Exegese: „Menschliches Leben sollte sein ein ‚Leben für Vergnügen‘“ Anderswo: „Sie könne ihr eigenes Glück nicht zu sehr lieben.“ Biblische Referenzen bitte!

Drei grundlegende Konzepte machen Pipers CH aus: 1) Gottes Leidenschaft für Seinen Ruhm; 2) Die Verpflichtung des Menschen, Vergnügen in Gott zu finden; und 3) Gottes totale Souveränität unter Ausschluss des freien Willen des Menschen.

Piper schreibt, „... die Botschaft dieses Buchs [CH]... ist mein Leben. Dass Gott am meisten in mir verherrlicht ist, wenn ich am zufriedensten mit Ihm bin...“ Diese Aussage wird beinahe wie ein Mantra durch seine Anhänger wiederholt. Ich finde es beunruhigend und seine Bedeutung schwer fassbar. Diese Idee, die so wichtig ist, dass Piper sie sein „Leben“ bezeichnet, muss ein Hauptthema der Bibel sein – aber ich kann sie da nicht finden. Der Begriff „verherrlicht in“ wird siebenmal in der KJV Bibel benutzt, und keiner davon kommt diesem Slogan nahe. Das ist beunruhigend.

„Zufriedenheit“ hängt vom eigenen Geschmack ab. David sagte, „Schmeckt und seht, wie freundlich der HERR ist“ (Ps 34,9), aber sogar viele Christen haben wenig „Geschmack“ für Gott. Es scheint kaum biblisch, dass Gottes Verherrlichung (sogar in mir), von meiner Zufriedenheit mit Ihm abhängen sollte. War es das Martyrium der

jungen Männer, getötet durch die Aucas, oder der Grad ihrer Zufriedenheit mit Gott zu der Zeit, die Gott verherrlichte? Sind dies nicht zwei verschiedene Wege für Gott, in uns verherrlicht zu werden?

Er rechtfertigt Christlichen Hedonismus zuallererst nicht mit Schrift, sondern mit einem Zitat von Blaise Pascal: „alle Menschen suchen Glück... Der Wille tut nie den geringsten Schritt außer auf dieses Ziel zu.“ Pascal sprach oft die Wahrheit – aber nicht in diesem Fall. Der Soldat, der sich auf eine Handgranate wirft, um die Leben seiner Kameraden zu retten sucht Glück?! Jede Willenshandlung dreht sich um Glück? Leute werden durch Ehrgeiz, Rache, Stolz, Lust, plötzliche Eingebungen getrieben. Überdies widerspricht Pascals Feststellung über den Willen Pipers Calvinismus: „Es steht nicht in der Kraft unseres Willen, zu bestimmen, was jene souveräne Freude sein wird [d.h. was uns gefallen wird]“ (*The Legacy of Sovereign Joy*, 59).

Er sagt, dass „Verherrlichen Gottes und sich erfreuen an Ihm dasselbe sind“ die ganze Idee von CH seien. Vergnügen, Freude, Zufriedenheit – das Zeug von CH – sind nur Teile unseres Verhältnisses zu Gott, aber Piper hat sie zum Ganzen gemacht. Gott ist verherrlicht in uns mit mehr als der Tatsache, dass wir mit Ihm zufrieden sind. Als David gegen Goliath auszog „Im Namen des Herrn der Heerscharen“ (1 Sam 17,45) und Israel befreite, war Gott nicht in ihm verherrlicht? Als Sadrach, Meshach und Abednego Nebukadnezar widerstanden und erklärten, „Wir werden nicht... das goldene Bild anbeten“ (Dan 3,18) und mit dem Sohn Gottes inmitten jenes Feuerofens gingen, war Gott nicht in ihnen verherrlicht? Pipers Theologie ist zumindest einseitig!

Ja, CH ist Vergnügen in *Gott* und das ist gut. Es ist ein Teil unserer Anbetung des Herrn, aber Piper hat es zu etwas gemacht, ohne das nichts mehr geht: „es ist unbiblisch und arrogant, Gott zu versuchen anzubeten aus irgendeinem anderen Grund als dem Vergnügen, das man durch Ihn hatte.“ Wenn ich bete, „Herr, ich liebe Dich! Ich möchte, dass nur DU verherrlicht werden mögest“, bin ich dann „unbiblisch und arrogant“?

Er folgert, dass wenn wir Vergnügen finden in Gott, wird es Vergnügen sein, Ihn anzubeten. Aber das macht solches Vergnügen nicht zum einzigen richtigen *Grund* für Anbetung. Was ist mit Ehrfurcht, Furcht, Liebe? Das Ergebnis von Anbetung wird gewiss höchste Freude sein, aber das kann nicht der einzige Grund für Anbetung sein! Uns wird gesagt, dass wir den Vater in Geist und in Wahrheit anbeten sollen, aber nicht alleine aufgrund des „Vergnügens, das wir in Ihm hatten.“ Das ist keine Exegese, sondern Philosophie.

Im Versuch, den Christlichen Hedonismus aus Gottes Wort zu unterstützen, gelingt es ihm nicht, uns zu zeigen, wie er aus der Schrift kommt. (außer durch Implikation). Er bezieht sich auf CH als eine „Entdeckung“ mit „phänomenalen Implikationen... dass all die allmächtige Energie, die das Herz Gottes treibt, um nach Seinem eigenen Ruhm zu streben, treibt Ihn auch, um die Herzen derer zu be-

friedigen, die ihre Freude in Ihm suchen.“ Hier ist ein weiterer Slogan mit schwer fassbarer Bedeutung, der gut klingt, aber in der Schrift nicht gefunden werden kann. Gott ist der ICH BIN, unendlich herrlich, unänderbar von Ewigkeit zu Ewigkeit. Wie, wo und warum sollte Er Seinen eigenen Ruhm suchen? Und noch mal, was würde das bedeuten? Das ist Philosophie, nicht Bibel, aber Piper schreibt ein ganzes Buch, um das zu fördern. (Gottes *Leidenschaft* für Seinen Ruhm), basierend auf Jonathan Edwards Werken.

Seine Versuche, biblische Unterstützung zu finden folgen selten nach den zitierten Versen. Zum Beispiel. Um seine Idee zu rechtfertigen, dass „das Trachten nach Vergnügen in Gott sich auf alles bezieht“, zitiert er: „Ob sie essen oder trinken, oder was auch immer sie tun, tun sie alles zum Ruhme Gottes“ (1 Kor 10,31). Aber der Vers sagt nichts über ein Trachten nach Vergnügen in Gott – *nichts!*

Seine größten Anstrengungen, Unterstützung in der Schrift zu finden, kommt in Kapitel vier: „LIEBE: Die Mühe des Christlichen Hedonismus.“ Er hat Probleme mit, „[Liebe] sucht nicht das Ihre [d.h. ist nicht motiviert durch Eigennutz] (1Kor 13,5), sondern betont, „Und wenn ich alle meine Habe austeilte und meinen Leib hingäbe, damit ich verbrannt würde, aber keine Liebe hätte, so nützte es mir nichts“ (V. 3) Von „nützt“ leitet er ab, dass wahre Liebe durch das motiviert sein kann, was man als Gegenleistung zu erhalten hofft. Aber das ganze Argument von Paulus ist, die Liebe zu preisen als jenes, ohne das alles andere wertlos ist – und es wäre konsistent „nützt es mir nichts“ in dieser Weise zu interpretieren. Sicherlich sagt es nicht direkt, dass wir lieben müssen um eine Belohnung zu erhalten. Piper zitiert, „[Liebe] freut sich an der Wahrheit“ (V. 6) und folgert, „wenn Liebe sich freut an der Auswahl, die sie trifft... kann sie nicht gleichgültig gegenüber dem eigenen Freude sein!“ Nein. Sie freut sich an der *Wahrheit*. Da steht nichts davon, dass sie sich an der Auswahl erfreut

Was ist mit Christus, der das Kreuz erduldet „für die vor ihm liegende Freude“? Es war die Freude, unsere Erlösung zu erlangen und den Willen des Vaters zu erfüllen, die Ihn motivierten – nicht über das, was er davon profitierte.

Er wendet seine Theorie sogar auf Gott an: „... der letztendliche Grund von [CH] ist die Tatsache, dass Gott an höchster Stelle bei Seinen eigenen Zuneigungen steht: Das Hauptziel von Gott ist Gott zu verherrlichen und Sich für immer zu erfreuen.... Gottes überwältigende Leidenschaft ist, den Wert Seines Ruhmes zu erhöhen.... Er liebt Seinen Ruhm unendlich.... Gottes Leidenschaft, verherrlicht zu werden und unsere Leidenschaft, zufrieden gestellt zu werden sind eine Erfahrung in dem Christus erhebenden Akt der Anbetung.“ Das ist Pipers Feststellung, aber wo wird das in der Bibel ausgesagt?!

Piper sagt, „sich Gott nicht zu erfreuen bedeutet Ihn zu entehren. Ihm zu sagen, dass etwas anderes dich mehr zufrieden stellt, ist das Gegenteil von Anbetung.“ Aber Gott zu suchen, für was Er ist ohne irgendeinen Gedanken an sein eigenes Vergnügen zu haben bedeutet nicht, dass „etwas anderes mehr befriedigt.“ Er fährt fort zu sagen,

„ich muss streben nach Freude in Gott, wenn ich Ihn verherrlichen soll...“ Nein, nach *Ihm* zu streben bringt Freude.

Wenn ich nach Freude in Gott suche, ist es immer noch Freude, die ich suche – und das lenkt von Ihm ab. Ja, mein höchstes Entzücken ist in Gott, aber dieses Entzücken ist nicht der Grund, warum ich nach Ihm strebe. Es ist wahr, dass wenn ich dem Gebot gehorche, Gott zu lieben mit meinem ganzen Herzen, werde ich überaus glücklich. Aber ich liebe Ihn nicht, damit ich glücklich werde. Glück ist ein Beiprodukt, aber Piper macht daraus den zwingenden Grund.

Ja, Gott verspricht Zufriedenheit in dem künftigen Königreich: „Ich aber werde... an deinem Anblick mich sättigen, wenn ich erwache“ (Ps 17,15); „Meine Seele wird satt wie von Fett und Mark, und mit

jauchzenden Lippen lobt dich mein Mund“ (Ps 63,6). Aber das sagt uns nicht, Zufriedenheit zu suchen – auch nicht in Gott.

Er schreibt: „Gottes Streben nach Lob von uns und unser Streben nach Vergnügen in Ihm sind ein und dasselbe Streben... Gott sucht sich selbst, indem er den Ruhm und das Glück der [Kreaturen] sucht...“ Ich halte diese Ideen für beunruhigend, weil sie aus menschlichem Überlegen kommen und nicht direkt in Gottes Wort angeführt werden. Es scheint, das, was als Pipers Wunsch begann, seine Leidenschaft fürs Vergnügen zu rechtfertigen, wurde zu dem Glauben, dass Gott dieselbe Leidenschaft hat – und schlussendlich, dass sie ein und dasselbe sind. – TBC

Bitte besuchen Sie unseren Online Shopping Bereich bei <http://thebereancall.org/> um dort unseren vollständigen Katalog anzuschauen.

Übersetzt von W. Hemmerling. Bibelzitate wurden aus der Schlachter Bibel 2000 entnommen.